



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kennen Sie das auch? Dass etwas passend ist, heißt noch lange nicht, dass es einem passt. Nennen wir es einfach das Schuh-Paradoxon. Ich bin darüber kürzlich zu Hause gestolpert. Unser Sohn feierte gerade seinen 13. Geburtstag und nahm diesen „Aufstieg“ ins Teenager-Dasein zum Anlass, sein Taschengeld neu zu verhandeln. Sein Argument war, daß „die Anderen“, Benchmark für alle erdenklichen Ansprüche in allen erdenklichen Lebensbereichen, bekämen viel, viel mehr Taschengeld.

Bei näherem Nachfragen zeigte sich jedoch, dass bei den Freunden unseres Sohnes das Taschengeld anders definiert wurde als bei uns. Die Jungs, die mehr bekommen als er, müssen sich dafür bei ihren Traum-Adidas-Markenschuhen beteiligen oder am Kiosk in der Schule für die Lust auf einen Donut selbst aufkommen. Glück für uns: Die „Anderen“ erleben doch nicht das Schlaraffenland, wo unser Sohn in Kargheit darben muss.

Das war dann doch eine gute Verhandlungsposition für uns mit zwei Optionen: Es gibt weiterhin „weniger“ Taschengeld und wir bezahlen – in einem angemessenen, passenden Rahmen – den Rest. Oder es gibt eine deutliche Taschengelderhöhung und er bezahlt daraus seine Wünsche. Letztendlich trafen wir uns in der Mitte: Er bekommt eine Erhöhung, kann sich seine Sonderwünsche selbst erfüllen und wir bleiben dabei, dass die „wirklich“ schönen Dinge, also auch coole Kleidung und Schuhe, von uns übernommen werden. Inklusiv des Nachteils, dass wir dabei auf dem Geldbeutel sitzen und ihm damit weiterhin viele richtig gute, überzeugende Argumente abverlangen werden.

Von dieser Einigung bekam natürlich umgehend auch unsere jüngere Tochter Wind. Schlagartig war ihr klar geworden, dass sie für den Herbst dringend noch sechs bis acht Paar Schuhe „braucht“. „Braucht“ als Synonym für „zahlen die Eltern“. Da hatte sie mich am Wickel. Denn beim Schuhparadox bin ich nicht wirklich neutral. Ich habe viele Schuhe. Sehr viele. Aber ehrlich: Ich brauche sie auch alle - zur Jeans, zum Dirndl, zum Kleid (Sommer, Frühling, Herbst, Winter), zum Sport, zum Spaziergehen, für den Job, zum Shoppen etc. Dazu die Entscheidung: offen oder geschlossen, mit Riemchen oder ohne, Pumps, Sneakers, Stiefel, Stiefeletten und dann noch alle möglichen Farben...

Das Ende vom Lied: Gerechtigkeit muss sein. Auch unser Mädchen bekommt eine Taschengelderhöhung, kauft sich ihre Sonderwünsche selbst und bekommt das, was sie tatsächlich „braucht“ von uns.

Alles also ganz gerecht. Nur die Schuhe von meinem Mann erfahren dabei leider keine Gerechtigkeit. Ihr Platz im Schuhkeller wird immer kleiner....

Herzlichst Ihre

Ihre

Brigitte Nußbaum



ALLGUTH WIRD 60!

Mit diesem Slogan hat die Firma ALLGUTH ihr 60-jähriges Jubiläum an einem ganz außergewöhnlichen Ort gefeiert – dem zukünftigen Kunstkraftwerk in Aubing. Zukünftig deshalb, weil das ehemalige Heizkraftwerk nach einem rund 30jährigen Dornröschenschlaf in naher Zukunft in eine spannende Event- und Kulturlocation umgebaut werden soll. Für die Veranstaltung erwachte das heute denkmalgeschützte Gebäude bereits kurzzeitig zum Leben und begeisterte die 350 Gäste mit einer einzigartigen Atmosphäre und einem Ausblick auf das was hier bald entstehen wird. Ein Ausblick, geprägt sowohl von der Geschichte als auch der Zukunft des ehemaligen Kraftwerks.

Der rote Faden, der sich durch das Jubiläum zog, war das Thema Kunst in verschiedensten Facetten. So wurden die Gäste bereits mit einer besonderen Einladung bestehend aus 400 Metallplättchen eingeladen. Diese konnten sie individuell gestalten und als Eintrittskarte wieder mit zur Veranstaltung bringen – aus den Glückwünschen der Gäste entstand eine Momentaufnahme und ein Zeitdokument.

Die Firmengeschichte, aber insbesondere der Ausblick in die Zukunft des Unternehmens ALLGUTH strukturierte den Abend - immer inszeniert durch eine künstlerische Performance. Emotional: und atemberaubend: Ein eigens komponiertes Medley – dabei standen die Künstler in 8m Höhe auf den ehemaligen Heizöfen des Kraftwerks. Interaktiv – mit einem gemeinsamen Light Painting wurden auch die Gäste Teil des Kunstkraftwerks.

Das große Finale: ein Videomapping auf der 20m hohen Wand des Gebäudes, Mauern brechen auf und entführen auf spielerische Weise in das Morgen des Kunstkraftwerks.

Der Abend war ein glanzvoller Auftakt in eine erwartungsvolle Zukunft voll spannender Entwicklungen und trendhouse bedankt sich für das Vertrauen und die tolle Zusammenarbeit.



Die fabelhafte Welt der Amélie

Das neue Musical im WERK7 Theater in München.

Vielen ist der Film „Die fabelhafte Welt der Amélie“ aus dem Jahr 2001 ein Begriff. Als einer der erfolgreichsten französischen Produktionen aller Zeiten war der Film für fünf Oscars nominiert, gewann u. a. in mehreren Kategorien den Europäischen Filmpreis und genießt noch heute Kultstatus.

Der Film ist ein zeitgenössisches Bilder Märchen über das Glück des Lebens, erzählt mit beschwingter Melancholie, warmherzigen Witz und liebenswürdiger Skurrilität.

Nun bringt Stage Entertainment „Die fabelhafte Welt der Amélie“ als neues Musical auf die Bühne des neuen WERK7 Theaters im Werksviertel Mitte in München. Die Europapremiere ist für Frühjahr 2019 geplant. Lassen Sie sich auf wundersame, skurrile und phantasievolle Art und Weise entführen in den Pariser Stadtteil Montmartre und in das Leben von der Kellnerin Amélie und freuen Sie sich auf eine der außergewöhnlichsten und charmantesten Bühnengeschichten der letzten Jahre.



Dubrovnik Incentive 2018

100 Gäste, eingeflogen aus München und Frankfurt, 3 Tage voller Spaß, Erlebnisse und Emotionen. Die besten Vertriebspartner waren ins wunderschöne, kroatische Dubrovnik eingeladen.

Der erste Abend nach der Anreise sorgte bereits für Wow-Momente. Ein Set-Up aus weißen, schön eingedeckten Tischen inmitten der Felsen, direkt an der adriatischen Küste. Umgeben vom tiefschwarzen ruhigen Meer, blauen Luftballons und musikalischer Untermalung, konnten die Gäste einen ersten ausgelassenen Abend mit BBQ Buffet bis in die Morgenstunden genießen.

Nach einer kurzen Nacht hatten die Gäste am nächsten Morgen verschiedene Möglichkeiten das schöne Dubrovnik zu erkunden. Sei es eine kulinarische Führung durch die Altstadt oder eine Kajak-Tour entlang der adriatischen Küste. Nachdem der Nachmittag noch auf eigene Faust am schönen Hotelpool, im Meer oder in der Stadt verbracht werden konnte, ging es abends zum nächsten Highlight. Ein Restaurant inmitten der nun toll beleuchteten Altstadt, ein 3-Gänge-Menü untermalt von live Jazz-Musik. Wer anschließend noch nicht ins Hotelbett fallen wollte, ist in den legendären Revelin Club weitergezogen.

Am kommenden Morgen ging es mit einem Boot in das kleine Fischerdörfchen Cavtat, das durch seine historischen und romantischen Hafen besticht. Hier haben alle Gäste ein leckeres Mittagessen genossen, bevor es zurück zum Flughafen ging.

Vielen Dank für das Vertrauen, die tolle Zusammenarbeit und die emotionalen Momente – trendhouse freut sich bereits auf das nächste Incentive zusammen mit der VKB.



Storytile – Liveblogging

Sie kennen sicher Liveblogging. In Form von Breaking News oder als News Ticker ist Ihnen dieses Format sicher schon oft begegnet. Mit Storytile können wir Ihr nächstes Event mit trendhouse auf genau diese Art und Weise begleiten.

Es eröffnen sich tolle Möglichkeiten: Zum einen lässt sich die Reichweite steigern, da spannende Präsentationen oder Reden online in Echtzeit - redaktionell aufbereitet - publiziert werden können. Zum anderen entsteht so attraktiver Content, der in der Nachberichterstattung und auf Social Media Kanälen verwendet werden kann. Für moderne Konferenz- und Meetingformate lässt sich ein weiterer Nutzen ableiten: Sie können für alle Teilnehmern den Inhalt aller Sessions verfügbar machen – auch bei parallelen oder rollierenden Formaten.

Für die Umsetzung stehen Ihnen zwei Optionen zur Wahl: Sie nutzen Storytile als CMS System und befüllen Ihren Liveblog selbst oder Sie entscheiden sich für das Komplettpaket mit Fotografen und Onlineredakteuren. Gerne unterstützen wir Sie bei der Umsetzung und Erstellung Ihrer eigenen Storytile.



GVB Management Forum am Tegernsee

Unter dem Motto „Menschen verstehen – Vielfalt erleben“ lud der Genossenschaftsverband Bayern am 13. und 14. September rund 100 Vorstandsmitglieder der Volksbanken Raiffeisenbanken sowie Führungskräfte aus der Genossenschaftlichen FinanzGruppe zum 52. Management Forum an den schönen Tegernsee ein.

Eingeleitet wurde die Fachtagung aber schon am Vortag mit einem bayrischen Abend im Markus Wasmeier Freilichtmuseum. Ein ausgelassener Abend in Tracht und mit traditionellen Schmankerln und musikalisch untermalt von der stimmungsgewaltigen Band "die CUBA BOARISCHEN", die alle Gäste den Dancefloor stürmen ließen.

Im imposanten Althoff Seehotel Überfahrt, wo auch hin und wieder die FC Bayern Stars nächtigen, wurde über innovative Themen, neue Ansätze und andere Denkweisen referiert und diskutiert. Alle Referenten begeisterten, einmal durch die vielfältigen Themen aber auch durch die unterschiedlichen Arten der Performance. So durfte die wunderbare Katja Wunderlich auf der Bühne begrüßen:

Prof. Wolfgang Henseler, Professor für Digitale Medien und Master of Creative Directions an der Hochschule Pforzheim, Creative Managing Director bei Sensory Minds

Michael Materin, UNICEPTA Medienanalyse GmbH

Felix Bauer, CEO Aircloak, führender Anbieter von Datenschutztechnologien

Ulrich Maier, Vertriebsleiter Vitra, Hersteller für innovative Büro- und Raumkonzepte

Fritz Fischer, Olympiasieger, Weltmeister, Weltcup-Gesamtsieger und 15-facher Deutscher Meister im Biathlon

Suzanne Grieger-Lange, Wirtschafts-Profilerin, Hochschuldozentin und Autorin

Wir haben uns gefreut die Veranstaltung zum wiederholten Male begleiten zu dürfen. Sollten Sie Tipps für mitreißende Redner zu bestimmten Themen benötigen, melden Sie sich jederzeit bei uns.



BITS & PRETZELS – DAS GRÜNDERFESTIVAL IN MÜNCHEN

Es ist wieder soweit – die erfolgreiche Veranstaltungsreihe geht in die nächste Runde und bringt vom 30.09 – 02.10 rund 5000 Gründer, Investoren und Start-up Enthusiasten, mehr als 100 Referenten und Keynote Speaker und 150 Experten auf ca. 7 Bühnen zusammen.

War letztes Jahr Stefan Raab einer der Schirmherren, so haben es die Veranstalter dieses Mal geschafft Jan Böhmermann für sich zu gewinnen. Neben Böhmermann tritt auch die Gründerin der #MeToo-Bewegung, Tarana Burke auf – als Zeichen für Geschlechtergerechtigkeit und Diversität. Auch der frühere Formel-1 Weltmeister Nico Rosberg wird als prominenter Redner erwartet und spricht über die Mobilität der Zukunft.

Wie in den letzten Jahren stehen bei dieser Veranstaltung Inspiration und vor allem das Netzwerken der Teilnehmer untereinander besonders im Vordergrund. Diesbezüglich räumt man am dritten und letzten Tag des Gründerfestivals viel Raum für Kommunikation und Interaktion frei. Am Abend des 1. Oktobers findet die sogenannte Startup Night statt. Unabhängig von der Teilnahme an der Bits & Pretzels können Startups,

Gründer und alle Interessierten sich weiter auf den zahlreichen Satelliten-Events im Stadtzentrum kennenlernen und vernetzen. Zum Beispiel: Die Pokernight im Werksviertel Mitte, die Media Startup Night im Media Lab (Brienner Str 45) oder Meet our (female) heroes (Storytelling mit Powerfrauen) in der Landsbergerstraße 290 bei Mobile Software.

Auch Sie haben die Möglichkeit bei Interesse spontan vorbeizuschauen. Weitere Infos unter <https://www.bitsandpretzels.com/startup-night#attend-event>

Nicht nur hier erleben wir, wie inspirierend es ist, Teilnehmern von Kongressen und Events, Raum für Kommunikation zu geben und sich freizumachen von eingefahren Denkstrukturen. Gerne unterstützen wir auch Sie mit unseren Kontakten zu den in München ansässigen Start-Ups und zeigen Ihnen neue andersartige Eventformate.



ZUMA Restaurants

Japanische Fusion-Küche hat das Zuma in Istanbul und anderen Metropolen, wie New York, London, Bangkok, Miami, Phuket, Abu Dhabi und weiteren 6 Destinationen zu einem absoluten Hot-Spot gemacht!

Das Geheimnis des Gründers Rainer Becker: "Sei niemals zufrieden!" Und damit begeistert er seine Gäste aus aller Welt. Angefangen hat das Konzept in Knightsbridge in London, wo das erste Zuma im Izakaya Style eröffnet wurde, um eine Alternative zu Pubs und Steakhouses zu bieten.

Der Style bei allen Restaurants ist überall sehr spektakulär mit atemberaubender Architektur und unglaublicher Aussicht, welche anspruchsvolle Foodies und international Reisende anzieht.

Die Gerichte sind originell und kreativ. Rindfleisch-Tataki, Gyoza, Tunfisch-Sashimi, Tempura, Auberginen-Salat, Grüner Spargel in Miso-Sauce und natürlich der legendäre Pilz-Reis gehören zu den vielen Geschmackserlebnissen, die unbedingt probiert werden müssen!

Den Murmelz Vote und weitere Informationen zur Japanischen Fusion-Küche gibt es im Lifestyle Blog „Murmeltz“ von Felix Fichtner auf murmeltz.com. Viel Spaß beim Stöbern.



PURADIES Hotel

Auf einem Sonnenplateau inmitten der Leoganger Bergwelt lockt das pure Leben, eine alpine Oase der Sinne, in der Zeit eine einzigartige Qualität bekommt.

Das 4-Sterne-Superior-Hotel PURADIES bietet elegante Komfortzimmer, exklusive Suiten und 14 eigene Chalets. Kulinarisch werden Sie auf höchstem Niveau verwöhnt, im Wellness & Spa Bereich können Sie Ihre Akkus wieder aufladen. Das Hotel bietet insgesamt Kapazitäten für bis zu 200 Personen.

Auf dem großzügigen Hotelareal befindet sich auch die rustikale Embachalm, ein Highlight für Feierlichkeiten, Seminare oder außergewöhnliche Events für bis zu 35 Personen in exklusiver und privater Atmosphäre.

Das Hotel PURADIES bietet sich nicht nur im Sommer an, um mit Wandern, Radfahren, Mountainbiken und Golfen dem Alltag zu entfliehen, auch im Winter sind 270 Skipistenkilometer naheliegend und laden unter anderem zum Apres Ski ein.

Falls Sie noch nach einem erholsamen Rückzugsort im schönen Österreich oder nach einer Location für Tagungen oder Seminare in privater Atmosphäre suchen, können wir Ihnen das PURADIES Hotel wärmstens ans Herz legen.



Weihnachtsfeier Lola Montez Haus

Zum Schluß noch ein Geheimtipp in München, ganz nah an der Isar, für eine ganz besondere Weihnachtsfeier: Wir glauben, die letzten Wochen im alten Jahr sind die schönste Zeit in diesem alten Liebesnest von König Ludwig, I und seiner Lola Montez.

Möglichst bei Schnee gibt es hier herzerwärmende Empfänge im Garten mit Glühwein, heißen Maroni und Bratäpfeln, vor einer großen Feuerschale und flankiert von 15 Fackeln. Die Fenster im Haus sind angelaufen, die Kamine lodern und wiederum überwiegend bei Kerzenschein mit entsprechender Deko kommen gute Gefühle auf... Das Lola Montez Haus bietet Platz auf zwei Stockwerken, liebevoll restauriert und mit viel Herzblut betrieben. Bis zu 80 Gäste können Sie hier verwöhnen und wir garantieren, daß diese besondere Festivität in bester Weise in den Köpfen verankert werden wird.

Melden Sie sich bei uns, wir arrangieren Ihnen eine außergewöhnliche Feier, auch für ein kleineres Budget.



Verstärkung des trendhouse Teams

Nina Reverchon (25) verstärkt seit dem 01. September das Team der trendhouse eventmarketing GmbH als Projektleitung. Über 3 Jahre sammelte sie viel Erfahrung mit nationalen sowie internationalen Kunden bei BBDO live und bringt damit neue kreative Impulse für die Konzeption und Umsetzung unserer Events mit.

Wir freuen uns, Nina im trendhouse Team begrüßen zu dürfen.

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie kürzlich an einem trendhouse Projekt Interesse gezeigt haben. Wenn der Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#) und wenn Sie keine weiteren Newsletter von uns erhalten wollen, nutzen Sie diesen Link.

Livekommunikation aus Leidenschaft

trendhouse
event marketing